

1694452



Diessel, sc:



Tagkerisches
HimmelBrod

Das ist :

Regulen und Indul-
genz der Löbl. Bruderschaft
SANCTISSIMI CORPORIS

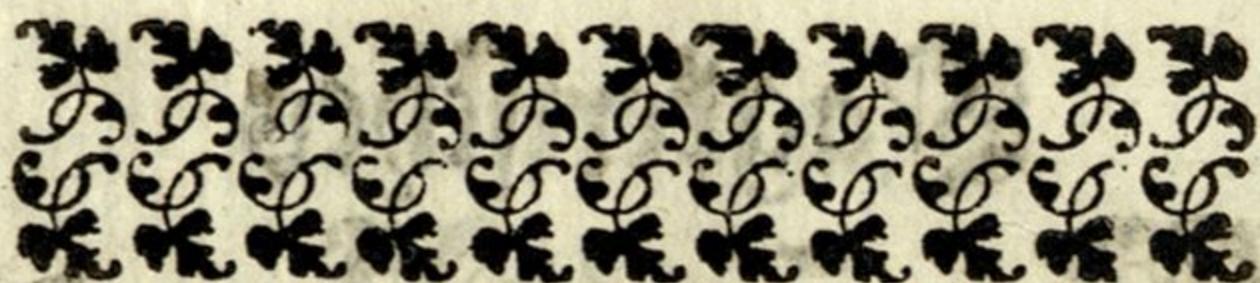
CHRISTI

In der Stadt Bischofflagk.

Sambt allerhand in-
brünstigen Gebettern / Lita-
nien / und zu würdiger Genießung des
Allerheiligsten Sacraments gedenlichen
Geistlichen Übungen

Allerley Standts-Personen
sehr dienstlich / und sonderlich den
Sodalibus Sanctis. Corporis
CHRISTI.

Kaybach / Gedruckt bey Johann Georg
Mayr / Lands. Buchdr. Anno 1708.



Der HERR hat es befohlen/ und
der Himmel wurde gemacht : Der HERR
hat es befohlen/ und die Erde wurde ges-
macht : Der HERR hat es befohlen/ und
das Meer wurde gemacht : Ist dann ein
solche Macht in den Wörtern des HERR-
en / daß durch Sie / was zuvor nicht
gewesen / ist etwas gemacht worden / wie
vil mächtiger werden Sie seyn / das jes-
nige was schon etwas ist / in etwas ans-
ders zuverändern und verkehren ?

Es war kein Himmel / es war kein
Erde / es war kein Meer : höret aber
was geschriben (Psal. 148.) Ipse
mandavit & creata sunt ; Er hat
es befohlen / und Sie seynd erschafft
worden : Also vor der Consecra-
tion war kein Leib Christi : aber
nach der Consecration sage ich dir /
daß gewiß gegenwärtig der wahre
Leib Christi. S. Ambrosius lib. 4.
Sacram. cap. 4.

Ihro Gnaden: Dem Frey-

Reichs- Hoch- Wohl- Gebornen

HERREN / HERREN

JOSEPHO AN-
TONIO EUSEBIO

Von der Halden / zu

Neudperg / Frey- Herrn auff

Mutten- Kied / Herrn zu Anhoven /

und Oxenbunn / Hochfürstl Frensin-

gerisch Geheimben Rath / und Haupt-

mann der Herrschafft / und Stadt Lagt /

als Vorstehern / und der Zeit Rectori

der löbl Bruderschaft Sanctissimi Cor-

poris CHRISTI daselbst.



Wachdemeun-

sere Gottsee-

lige Vorsah-

rer zu Fortpflanzung

4
unserer Löbl. Bruders-
schafft Corporis Chri-
sti, und höherer Auf-
nehmung der Andacht
gegen den Allerheiligstē
Sacramēt des Altars/
nicht allein von Ihrer
Bäpfl. Heiligkeit UR-
BANO VIII. damaligen
Stadtthaler Christi/
sich mit verschiedenen
Indulgentien rühm-
lich ist versehen; sondern
auch

auch gewisse Regeln und
 Satzungen/ denen mit
 verlebten Con-Soda-
 len vorgeschriben ha-
 ben/ als zu welcher Zeit
 nemlich im 1634 Jahr
 diese Löbl. Bruderschaft
 von denē Fromen Chri-
 sten nach gänzlichher
 Berthilung des Luter-
 thum angestellt wordē/
 seynd dieselben / sambt
 etlichen andächtigē Ge-

bettlein in öffentlichen
Druck zu Anzündung
der Andacht / aufgan-
gen : Wodurch die
Gemüter der Andäch-
tigen Christen- Seelen/
so gestalten angeeffert
worden / daß von da-
maligen kleinen Häuf-
lein / nunmehr ein
grosse Anzahl der Ein-
verleibten Consodalē
sich haben einfinden
lassen.

West

Westwegen wür die
Anlaß genommen / ob-
gedachtes Bercklein /
damit der Euffer und
Andacht gegen disen
Hochwürdigsten Gut /
als ein Speiß und Zehr
Pfening der / zu der
Ewigkeit wanderende
Seelen (worinen un-
ser Heyl und Haubt-
Glaubens-Artickel be-
stehet) Je mehr und
mehr

mehr aufnehmen möchte / Zum andermahl
in offnen Druck auff-
legen lassen / und sol-
ches Euer Gnaden / als
unseren Rectori und
Vorsteher / der in ders-
gleichen Christlichen
Bibungen uns nicht ab-
lein / mit aufferbaurli-
chen Exempeln / und
Gottes Forcht vor-
leuchtet / sondern auch
zu

zu mehrerer Auffnehmung
 dieser löbl. Confraternität
 als ein eifriger Befürderer
 der Andacht mit Rath /
 und That uns an die Hand
 zu gehen rühmliche Wercks-
 Bezeugungen ans Tag-licht
 geben / gehorsambst
 dediciren wollen.

Bitten wir demnach
 Euer Gnaden / wollen

Als dieses

dieses geringe Wercklein / so
 unter dero Protection das
 andere Liecht erreicht / in
 Gnaden annehmen / und die
 Löbl Confraternität insge-
 sambt ; uns aber insonder-
 heit / unter dero gnädigen
 Schutz beharlich leben zu
 lassen. Geben zu Bischoff-
 Lagk / den
 Anno 1708.

Unterthänig Gehorsambste

Frank von Obläckh / I. Assistens.
 Hannß Jacob Rosß / der Herz-
 schafft und Stadt Lagk Ge-
 richt und Gegenschreiber.
 II. Assistens,

Regel und Satzungen
 der Löbl und Ehrwürdigen
 Neu-auffgerichteten Bruders-
 schafft Corporis Christi zu
 Bischoff-Lagk.

Nüfänglich und fürs
 Erste/ welche in dise
 Bruderschafft einzutretten
 gesinnt / sollen entweder
 in ihrem Eintrit alsbald/
 oder doch gewisz inner Mo-
 nats- Frist hernach mit vor-
 hergehender Betrachtung
 ihrer Sünden/ wahrer Reu
 und Beicht/ das Hochheilige
 Sacrament des Altars em-
 pfangen. Ser.

Ferner / sollen alle dem
 Contag / nach Festū Cor-
 poris Christi, damals Jahr-
 lichen von der ganken Bru-
 derschaft Solenne Festum
 celebrieret und begangen
 wird / solchem Gottes-Dien-
 ste und der Procession / so vil
 deren in der Stadt / und es
 Gelegenheit halber wol thue
 mögen / zum Lob Gottes /
 und Fortpflanzung der Ehr
 des Allerheiligsten Fronleich-
 namis IESU Christi / mit
 brennenden Kerzen beyswoh-
 nen /

nen/ auch damals zu würdiger Empfahung des Hochwürdigen Sacraments bereithet seyn.

Zum dritten / sollen und wollen die Sodales jederzeit insonderheit alle Monat / zu Ehren und demütigster Betrachtung der fünff Wunden Christi / auch besserer Theilhaftigwerdung der andern Mit-Sodalen Gebett / und guter Werck / fünff Vatter unser / fünff Ave Maria / und einem Glauben / andächtigtig

tig betten / da aber jemandt
hierinn seinen Eifer noch
mehr erzeigen / und anstatt
jetzt bemelten kurzen Ge-
betts / einen Rosenkrantz /
oder die welche Lesens kün-
dig / das Officium Corpo-
ris Christi sprechen wollen /
wirdt solches einem jedem zu
seiner Andacht und Will-
kühr heimbgestellt.

Zum vierdten / alle Mo-
nat einmahl sollen die Brü-
der und Schwestern / welche
anheimb seynd / und darzu
ab

abkommen können / dem
Ambt der H. Mess / so jedes
Monat für Lebendige und
Abgestorbene Brüder und
Schwester / den ersten Mo-
nat Pfingstag allda in St.
Jacobi Kirchen an den Bru-
derschaft Altar gesungen
wird / fleissig beywohnen /
auch damahlen zu der Pro-
cession mit dem Hochwürdi-
gen Sacrament in der Kir-
chen / oder aufferhalb her-
umb / mit brinnendem Liecht
sich andächtiglich einstellen.
Fünff.

Sünsttens / alle die der
Bruderschaft einverleibt /
sollen für Lebendige und
Abgestorbene Brüder und
Schwester Wochenentlich bet-
ten / was und sovil ein jeder
seines Stands / Handels
und Wandels nach wol thue
mag und kan / und wird di-
ser Punct, denen Sodalen
zuderen Discretion und An-
dacht heimgestellt / jedoch
bey denē Monatliche Aemb-
ter / sollen die Brüder und
Schwestern / welche solchen
Got.

Gottes Dienst beywohne 3.
Vatter unser und 3. Engeli-
sche Grusz / für gedachte
Lebendige und Abgestorbene
Mit-Brüder zubetten / und
GOTT dem HERN auff zu-
opffern / keines wegs unter-
lassen.

Zum sechsten / wird ein je-
der Sodalis Täglich frühe /
wie auch zu Abends vor dem
Schlafen gehen / nach dem
er sich dem Schutz und
Schirm des Allmächtigen
GOTTES / der gebenedeyten
Zung

Jungfrauen Mariæ / seines
getreuen Schutz • Engels /
und heiligen Patronen be-
fohlen / und sein gewöhnli-
ches morgen: und abend Ge-
bett verrichtet / ein Vater
unser und Englischen Gruß /
zu Ehren der H. Dreyfaltig-
keit / für die allgemeine Ca-
tholische Kirchen / unsern
Lands • Fürsten / und dieses
Land / andächtiglich zuspre-
chen / ihm nicht zuwider
seyn lassen.

Siben

Sibendé / so oft ein Prie-
ster mit dem Hochwürdigem
Sacrament / in der Stadt
und Vorstadt / zu einem
Krancken außgehet / sollen
alle / so vil möglich / nach
gegebenen Glocken - Zeichen
in die Kirchen St. Jacobi
erscheinen / und mit brinnen-
den Lichtern solches zu dem
Krancken / von dannen aber
wider zu der Kirchen beglei-
ten / auch für den Krancken
zu Erlangung der lieben Ge-
sundheit / ein Vatter unser
und

und Englischen Gruß spre-
chen / welches auch die / so
disem Werck / Geschäften
halber nicht beywohnen mö-
gen / zu Haus verrichten
können / gleichsfals / werden
die Sodales Christlichen er-
mahnt / da ein Bruder oder
Schwester auß diser Bru-
derschaft mit Todt abgeht /
dieselbigen zu dem Ruhebet-
lein der Erden williglich be-
gleitẽ zuhelffen / und das letz-
te Werck der Barmherzig-
keit disß Orths zuerzeigen.

Ach

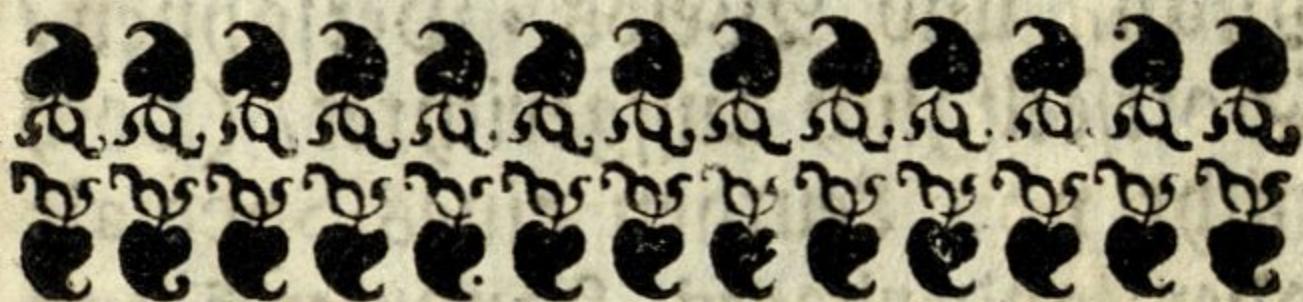
Achten / zu denen Con-
venten und Zusammenkünff-
tē / so ein Rector auß Noth-
wendigkeit mit seinen Assi-
stenten anstalt / sollen die
Brüder / welche von besag-
ten Hm. Rectore begert und
erfordert werden / die ohne
Verhinderung wohl darzu
abkōmen können / unverwei-
gerlich erscheinen.

Leztlichen / sollen alle das
jenige was zu Lob und Ehr
des Zarten Fronleichnamis
Christi Jesu gereicht / wol
be-

befürdern / und sich beflis-
sen / ein solches Leben zu-
führen / das alle klar ab-
nehmen und unterschenden
mögen / daß die Brüder und
Schwestern des Allerheiligi-
sten Sacraments / würdige
Diener und Dienerin seyen /
welchen nun diser grosse
Herr / hie auff diser Welt
sein Gnad auff der andern
Welt aber ein ewige Glo-
ry verlenhen wölle /

Amen.

In



Indulgenzen und Ab-
 laß/ welche Ihre Päpstliche
 Heiligkeit der Fraternität und
 Bruderschaft Sacratissimi Corpo-
 ris CHRISTI, in der Stadt Bi-
 schofflagk verlyhen und mit
 getheilet.

URBANUS P.P. VIII.

SU Ewiger Gedächtnuß.
 Nach dem wissent/ daß zu
 lagk in der Kirchen Sanct
 Jacob/ Aquileiensischen Diöces,
 ein andächtige Bruderschaft im
 Namen und Verehrung des Al-
 terheiligsten Sacraments von
 Mann

Mann und Weibs • Persohnen /
 Gottseeliglich auffgerichtet / (doch
 nicht von Leuthen eines Specials
 oder sonderbares Handwerck und
 Handthierung) dessen Brüder
 und Schwester / villerley Werck
 der Andacht und Lieb zu üben /
 sich befleissen: Damit mehr gemel-
 te Bruderschaft täglich zunehme/
 ertheilen Wir auß Barmherzig-
 keit **GOTTES** / in Kraft und
 Authorität der **H. Apostel** Pe-
 tri und Pauli / allen Christglau-
 bigen / Mann und Weibs • Per-
 sohnen / welche in gemelte Bru-
 derschaft eingehen / am ersten Tag
 ihres Eingangs/nach wohl verrich-
 ter Beicht und Empfahung des al-
 lerheiligisten Sacraments / einen
 vollkommenen Ablass: Auch allen und
 jeden/welche eingeschribē seynd/und
 werden an ihrem Sterbstündlein
 nach

nach gethaner Beicht und Nies-
sund der H. Communion. Wann
sie aber solches zuverrichten / un-
tauglich / auch daß wenigste mit
wahrer Reu und Leyd / den Na-
men Jesu mit dem Mund (wann
sie es vermögen) oder aber mit
dem Herzen andächtig anrufen
werden / einen vollkommenen Ablass.
So wohl auch jetzt und inskünftig /
denen Brüdern und Schwestern /
welche nach verrichter Beicht und
Communion die Kirch oder Capell
in welcher gemelte Bruderschaft
ihre geistliche Übungen haltet / am
Sontag zwischen der Octav des
H. Fronleichnams Christi / von
der ersten Vesper an bis zu Unter-
gang der Sonnen / desselbigen Fests /
alle Jahr werden andächtig besu-
chen / und allda für Einigkeit der
Christlichen Fürsten / Aufbreitung
der

der Reheren und Erhöhung der
Catholischen Kirchen inbrünstig
betten / desgleichen einen / vollkom-
nen Ablass. So wohl auch welche
Brüder und Schwestern gemelte
Kirchen oder Capell / am heiligen
Geburts Tag und Himmelfahrt
Christi / am Tag der Empfängnis
und Himmelfahrt Mariæ / wie ge-
meldet / werden besuchen und bet-
ten / an welchen außbenandten Tä-
gen sie solches thuen werden / Siben
Jahr / und so vil Quadragen.

So oft sie aber bey den Messen /
welche an benennnten Orth gehalten
werden / oder aber bey den offent-
lichen und Privat / der Bruder-
schafft Zusammentunfften werden er-
scheinen / die Armen beherbergen /
zwischen Feinden Frid machen / oder
zum Frid helfen / bey den Begräb-
nissen der Glaubigen sie finden
lassen /

lassen / denen von den Ordinariis
zugelassenen Processionibus / in
welchen man das Heilige Sacra-
ment zu schuldiger Ehr / oder zu den
Krancken trägt / beywohnen : die
aber verhindert / nach gehörtem
Glocken- Zeichen / einmahl Vatter
unser / und den Englischen Gruß
sprechen : Item / welche fünff Vat-
ter unser und Englische Gruß für
die / deren abgestorbenen Mitbrü-
der und Schwestern Seelen bet-
ten : welche auch einen zu dem Weeg
des Heyls leiten / die Unwissenden
in Haltung der Gebotten Gottes /
und was zu der Seeligkeit gehörig /
unterweisen ; oder sonst ein Werk
der Andacht oder Lieb erzeigen wer-
den / so oft für ein jedweden obbe-
rührtes Werk ertheilen wir Ab-
laß / nach heiliger Kirchen Ge-
brauch und Gewalt / Sechzig Tag

von der auferlegten Buß / und welche solte oder könnte auferlegt werden / abzureiten. Dises zukünftigen ewigen Zeiten.

Wir wollen aber daß wann gemelten Sodalibus / solte von Uns ein anderer Ablass auff ein immerwurende oder gewisse Zeit ertheilt werden / gegenwärtiger und wann gemelte Bruderschaft einer andern Bruderschaft schon einverleibt wurden / oder schon einverleibt seyn / oder aber etlichermassen vereiniget / das vorige Ablass ihnen nichts behülfflich / sondern alsdann ungiltig seyn sollen. Romæ apud S. MARIAM Majorem sub annulo Piscatoris, 21. Junij 1634.

Unsers Papstthumbs am 11. Jahre

M. A. Maraldus.

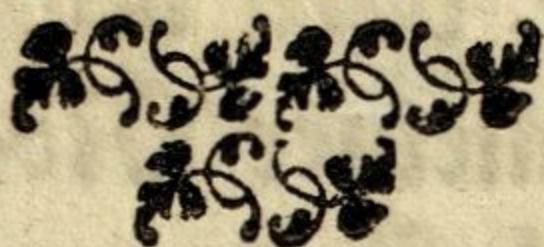
Die



Die Huldigung Chri-
sto dem HERN Triumphie-
renden in dem Hochwürdi-
gisten Sacrament.

Vorwürdigster HERN
Jesu/ der du in diser
 Welt/ in dem Hochwürdigi-
 sten Sacrament zum aller-
 meisten Triumphierest: Ich
 N. N. Opffere mich deiner
 Majestät zu einem ewigen
 Diener/ disen deinen Tri-
 umph/ meiner Möglichkeit
 nach zubefürdern/ bittend

Demüthiglich / damit / gleich
wie ich deinen Triumph all-
hier auff Erden zu mehren
mich befleisse: also auch durch
deine grundlose Barmher-
zigkeit / mit dir in dem Him-
mel triumphieren möge. Der
du lebest und regierest mit
GOTT dem Vatter und heili-
gen Geist / gleicher GOTT
von Ewigkeit zu Ewigkeit /
Amen.



Kurze Formular einer General Bekantnus des Catholischen Glaubens.

Ich N N. bekenne den
allein seeligmachenden
Catholischen Römischē
Glauben hie mit öffentlich/
halte auch und glaube alles
das jenige festiglich was von
dem H. Tridentinischē Conci-
lio / wider die zu jetzigen Zei-
ten schwebende unterschiedli-
che Kezereyen erklärt / und
beschlossen worden. Gelobe/
und schwöre demnach hier-
auff / daß Ich / disen allein see-
ligmachenden Catholischen
Römischen Glauben / biß an
B 4 den

den letzten Athem meines Lebens / vermittels Göttlicher Hülf/standhafftig erhalten/denselbigen auch im Fahl der Noth/nach allen meinen äußersten Kräfte / und so vill immer an mir ligt / beschützen und verthädigen will.

(Allhie legt man auff das Evangelium St. Joannis/ In Principio, zween Singer) als war mir GOTT helffe / und diß sein heiliges Evangelium.

Ge

Gebett zu Anfang der Versammlung.

Gott heiliger Geist/
erfülle die Herzen deis-
ner Glaubigen / und
entzünde in ihnen das Feuer
deiner Liebe / der du durch die
Manigfaltigkeit aller Zun-
gen / die Völcker in Einig-
keit deß Glaubens versam-
let hast.

V. Sende auß deinen Geist und sie
werden erschaffen werden.

R. Und du wirst erneuern das An-
gesicht der Erden.

Gebett.

Gott / der Du die Her-
zen der Glaubigen /
durch Erleuchtung deß
B 5 hei

heiligē Geistes gelehret hast/
 gib uns in dem selben Geist/
 was recht ist zuverstehen /
 und allezeit von seinem Trost
 zu erfreuen / Durch IESUM
 Christum unsern HERRN/
 Amen.

7. Unser Hülff sey im Namen des
 HERN.

8. Der da gemacht hat Himmel
 und Erden/Amen.

**Beschluß Gebett der gehaltenen
 Versammlung.**

Kyrie eleyson / Christe eley-
 son / Kyrie eleyson. Vatter
 unser.

7. Und führe uns nicht in Versu-
 chung.

8. Sonder erlöse uns vom Ubel/
 Amen.

7. Sey

✓. Sey in gedencck deiner Versamb-
lung.

✕. Welche du von Anfang besessen
hast.

✓. Bekräftige O GOTT / was du
in uns gewürcket hast.

✕. Von deinem heiligen Tempel
in Jerusalem.

✓. HERR erhöre mein Gebett

✕. Und laß mein Geschrey zu dir
kommen.

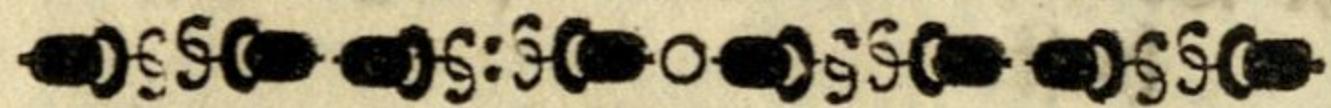
Gebett.

D Erleyhe uns O HERR /
die Hülf deiner Gnad /
damit / was wir durch
dich zuthun erkennen haben /
mit deiner Göttlichen Mit-
würckung vollziehen / durch
Christum unsern HERRN /
Amen.

B 6

✓. Gib

V. Gib O HErr allen unsern Ab-
gestorbenen das ewige Leben.
R. Amen.



Die sieben Tag-Zeiten/
oder das Officium des heil-
ligen Fronleichnamis
CHRISTI.

Zu der Metten.

Vater unser / Begrüß
senst du Maria / Ich
Glaub in Gott.

V. HErr thue auff meine Lefzen.

R. So wird mein Mund verkün-
digen dein Lob.

V. O Gott komme mir zu Hülf.

R. HErr eyhle mir zuhelffen.

V. Ehr sey dem Vatter / und dem
Sohn / und dem H. Geist.

R. Als

R. Als er war im Anfang/ jetzt und
allweg/ und zu ewigen Zeiten/
Amen.

Alleluja.

INVITATORUM.

Das ist :

Die Ladung GOTT zu Loben.

Den HERRN / der uns mit
seinem Leib spenset / last
uns anbetten.

Wird noch einmahl widerholet.

Pf. 94. Venite exultemus.

Admbt last uns dem HERRN
frolocken/ und GOTT un-
serm Heyland mit Freuden
singen / last uns mit Danck-
sagung für sein Angesicht
kommen / und vor ihm mit
Psalmen/singen. Den

Den HERN der uns mit
seinem Leib speiset / last uns
anbetten.

Dann Gott ist ein grosser
HER / und ein grosser Kö-
nig über alle Götter / dan der
HER wirdt sein Volck nicht
verstossen / dan in seiner Hand
seynd alle End der Erden / und
die Höhe der Berg schauet
Er an.

Last uns anbetten.

Dann sein ist das Meer /
und Er hats gemacht / und
seine Hand haben das tru-
cken Erdreich gestaltet.

Rumbt last uns anbetten
und niederfallen vor Gott /
und

und weinen vor dem HERN/
der uns gemacht hat / daß Er
ist der HERN unser GOTT / wir
aber sein Volck und Schaff-
lein seiner Weyde.

Den HERN der uns mit
seinem Leib speiset / laßt uns
anbetten.

GD ihr heut sein Stiim hö-
ret / solt ihr eure Herzen
nicht verhärten / wie in der
Verbitterung geschah / zur
Zeit der Versuchung in der
Wüsten / da mich euere Väter
versuchten / und meine
Werck bewehet und gesehen
haben.

Last uns anbetten.

Dertzig Jahr war ich nahe
dusem Volck / und sprach
allweg dise Irren in ihrem
Herzen / sie aber erkannten
meine Weeg nicht / darumb
schwur Ich ihnen / in meinem
Zorn / daß sie in mein Reich
nicht eingehen sollen.

Den H^Errn / der uns mit
seinem Leib speyset / last uns
anbetten.

Gh^r sey dem Vatter / und dem
Sohn / und dem heiligen Geist /
als er war im Anfang jetzt und all-
weg und zu ewigen Zeiten. Amen.

Den H^Errn / der uns mit
sei

seinem Leib spenset/ last uns
anbetten.

H Y M N U S.

DEn zarten Leib und Blut/
So **J**esus gibt zur Spensß/
Den grossen Schatz und Gut/
Den mein Zung Lob und Prensß/
Dem Menschen zum Leben/
Zu Schad der alten Schlang/
Ist die Spensß gegeben/
Sing Christo Lobgesang.

Antiphon.

Mein Fleisch ist wahrhaftig
ein Spensß/ und mein
Blut ist wahrhaftig ein
Tranck/ wer da isset mein
Fleisch/ und trincket mein
Blut/ der bleibt in mir/ und
Ich in ihm/ spricht der **H**Er.
v. Bring

V. Bring herfür das Brodt von
der Erden.

R. Und der Wein wird frölich ma-
chen des Menschen Herz.

Gebett.

GOTT/der Du uns unter
dem wunderbahren Sa-
crament / die Gedächtnuß
deines Leydens verlassē hast /
wir bitten dich / verlenhe uns
deines Leibs und Bluts heis-
lige Geheimnus also zu Eh-
ren / daß wir die Frucht dei-
ner Erlösung stättiglich em-
pfindē/der Du mit dem Vat-
ter und heiligen Geist/lebst
und regierest **G**OTT in
Ewigkeit/Amen.

Zu

Zu der Prim.

Vater unser / Begrüßet
 seyest du Maria / ich Glaub
 in Gott.

V. O Gott komme mir zu Hülf.

R. O Herz ehle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vater und dem
 Sohn und dem H Geist.

R. Als er war im Anfang / jetzt und
 allwegen / und zu ewigen Zei-
 ten / Amen.

HYMNUS.

Als Nachtmahl zugenießen /
 Von Herzen Jhn verlangt /
 Wolt Sein Lieb außgießen /
 Wegen der Welt betragt /
 Damit Er bey uns bleib /
 Mit hohem Gewalt behendt /
 Das Brodt in seinen Leib /
 Den Wein ins Blut verwendet.

Anti-

Antiphon.

Ihr werdet das Brodt es-
sen/und von dem Brod
werdet ihr ersättiget / das ist
das Brodt / welches euch der
HERR hat geben zu genieffen.
V. Das Brodt des Himmels/ hat
Er ihnen geben.

R. Das Brodt der Engel / hat der
Mensch genossen.

Gebett.

O HERR! in der Stund dises
Tags/erfüll uns mit Dei-
ner Barmherzigkeit / daß
wir durch den ganzen Tag/
in deinem Lob/ mit Freuden/
uns eimsiglich erlustigen /
durch Christū unsern HERRN/
Amen.

Zu der Verk.

Vater unser / Begrüßet
 senst du Maria / Ich glaub
 in Gott.

V. O Gott komme mir zu Hülff.

R. Herz ehle mir zuhelffen.

V. Ehr sey dem Vater und dem
 Sohn und dem H Geist.

R. Als er war im Anfang / jetzt und
 allwegen / und zu ewigen Zei-
 ten / Amen.

HYMNUS.

Bers Brodt Christus spricht /
 Diß ist der Leibe mein /

Den Seegen darauff verricht /
 Über den Kelche rein.

Mit liebeichen Worten /

Den Jüngern sich darbiet /

Aller Endt und Orthen /

Auch diß zuthuen gebiet.

Anti-

Antiphon.

In dem die Jünger zum
 Nachtmahl gefessen / nah-
 me JESUS das Brodt / bene-
 denet / und brach es / und
 gabs ihnen / und sprach /
 nembt hin und esset / das ist
 mein Leib / der für euch dar-
 geben wirdt / das thuet zu
 meiner Gedächtnus.

V. Das Brodt vom Himmel / hast
 Du HERR uns geben.

R. Daß in ihm hat allen Lust.

Gebett.

GOTT / der du wollest das
 die Ehrwürdige Geheim-
 nussen deß Leibs und Bluts
 unsers HERRN JESU CHRISTI
 bey

bey uns bleiben / gib uns sein
 Gegenwartigkeit / hie auff
 Erden / also zu ehren / auff
 daß wir auch im Himmel vor
 seinem Angesicht erfüllt wer-
 den / durch denselben unsern
 Herrn Jesum Christum /
 Amen.

Zu der Sext.

Vater unser / Begrüßet
 seyest du Maria / Ich glaub
 in Gott.

V. Gott komme mir zu Hülff.

R. Herz ehle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vater / und dem
 Sohn und dem H. Geist.

R. Als Er war im Anfang / jetzt
 und alleweg und zu ewigen Zei-
 ten Amen.

Hym-

HYMNUS.

Wer würdig wirdt essen/
 Den Leichnam Christi rein
 Der wirdt nicht vergessen/
 Des HERN Todt und Peyn/
 Bekennet das schwarze Lenden/
 So Gottes Sohn erduldet/
 Thue die Speiß nicht meiden/
 Wilst haben Gottes Huld.

Antiphon.

Ich bin das Brodt des Le-
 bens/ eure Väter haben
 das Himmel Brodt gessen in
 der Wüsten / und seynd ge-
 storben / diß ist das Brodt
 welches vom Himmel kom-
 men / auff das / so jemandt
 von diesem Brodt essen wird/
 nicht sterben.

v. Das

℣. Das Brodt der Engel/ hat der
Mensch genossen.

℞. Speiß hat ihm geben über-
flüssiglich.

Gebett.

Almächtiger Gott/ ver-
lenhe daß diß wunderbar-
liche Sacrament der gegen-
würdigen Gedächtnuß/ uns
geb zeitliche Reu/ und bringe
das ewige Leben/durch Chris-
stum unsern HERRN/Amen.

Zu der Non.

Vater unser/ Begrüß seyßt
du Maria/ Ich Glaub
in Gott.

℣. O Gott komme mir zu Hülf.

℞. HERR ehle mir zuhelffen.

E

℣. Ehr

V. Ehr sey dem Vatter und dem
Sohn und dem H. Geist.

R. Als er war im Anfang/ jetzt und
allwegen/ und zu ewigen Zei-
ten/Amen.

HYMNUS.

Der unwürdig empfängt /
Das Altar Sacrament /
Kein Gnad dardurch erlangt /
Sein Seel mit Sünden schendt /
Christum auff's neu verwundt /
Wie jener Hauptmann that /
Da Christ zur neundten Stundt
Sein Geist auffgeben hat.

Antiphon.

Es ist kein andere Nation so
groß/ welche ihre Götter
also habe zu nehmen/wie uns
unser Gott gegenwärtig ist.

v. Der

V. Der H Erz hat sie von den Fei-
stigkeit des Waizens gespenset.

R. Und mit dem Hönig von den Fel-
sen gesättiget.

Gebett.

Almächtiger Gott / ver-
leyhe / daß wir / die wir
die Gedächtnuß des Leibs
und Bluts deines geliebtesten
Sohns begehen / in deiner
Lieb allweg bleiben / durch
denselben Christum unsern
H Erzm/Amen.

Zu der Vesper.

Vatter unser / Begrüßet
senst du Maria / Ich glaub
in Gott.

V. Gott komme mir zu Hülf.

R. H Erz ehle mir zu helfen.

✠. Ehr sey dem Vatter / und dem
Sohn / und dem H. Geist.

℞. Als er war im Anfang / jetzt und
allweg / und zu ewigen Zeiten /
Amen.

H Y M N U S.

Des Vatters einigs Wort /
Ein Speiß uns worden ist /
Nie sieht des Todtes Port /
Wer diß Himmel Brodt ist /
Zu ewigen Nutz und Ehren /
Reichts dem / ders nimbt gerecht /
O grosse Gnad / sein Herrn /
Ist der unnütze Knecht.

Antiphon.

Ich bin das lebendige Brod
vom Himm̄el kommen / wer
von disem Brodt essen wirdt /
der wirdt leben in Ewigkeit.

✠. Mit

V. Mit der Engel Speiß/ hast du
dein Volck ernehrt.

R. Das Brodt von Himmel/ hast
du ihnen geben.

Gebett.

GOTT! der du uns unter
dem wunderbahrlichen
Sacrament/ die Geheimnuß
deines Leydens verlassē hast/
wir bitten dich/ verleyhe uns
deines Leibs und Bluts hei-
lige Geheimnuß also zu Eh-
ren/ daß wir die Frucht dei-
ner Erlösung/ stättiglich em-
pfinden/der du mit dem Vat-
ter und heiligen Geist lebest
und regierest **G**OTT in
Ewigkeit/Amen.

Zu der Complet.

Vater unser / Begrüßet
 seyest du Maria / ich Glaub
 in Gott.

V. Befehre uns Gott unser Hey-
 land.

R. Und wende von uns ab deinen
 Zorn.

V. O Gott komme mir zu Hülf.

R. Herz eyle mir zuhelffen.

V. Ehr sey dem Vater und dem
 Sohn und dem H Geist.

R. Als er war im Anfang / jetzt und
 allwegen / und zu ewigen Zei-
 ten / Amen.

HYMNUS.

Christus will mit verlang /
 Von uns seyn genossen /
 Zu Ihm Freyen Zugang /
 Nicht haben verschlossen /

Nun

Nun sey gepreyset HErr/
Wegen der Güte dein/
Unser Herz zu Dir lehr/
Daß wir Dich lieben allein.

Antiphon.

Da sie zu Nacht assen/nahm
Jesus das Brodt/segnet
und brach/ und gabs seinen
Jüngern und sprach/nembt
hin und esset/ das ist mein
Leib.

V. Er hat gesetzt deine End zum
Friden.

R. Und mit faiste der Frucht spenset
Er dich.

Gebett.

Allmächtiger Gott/ mach
uns angenehm/ das H.
Sacrament menschlicher Er-
lösung/ welches wir löblich

Ehren/ auff daß wir durch
 das/ so wir empfangen ha-
 ben/ allweg in deiner Forcht
 und Danckbarkeit bleiben/
 durch Christum unsern HERR-
 NEN/Amen.

Beschluß Gebett auff die
 sibben Tag=Zeiten.

O HERR ewiger Gott/ ich
 bitte dich/du wöllest mich
 heut gnädiglich erhören/ in
 meinem Gebett/und von mir
 nehmen meine Sünd / mein
 Herz werde von dir erfüllt/
 nach seinem Begehren : kom̄e
 mildiglich mit allen Tugen-
 den/ HERR ich bin dein/ laß
 mich niemandt andern/ ver-
 gib

gib meiner Sünden / umb
welcher willen Du gestorben
bist / komme D du mein HErr
GOTT / du Himmelscher Arzt /
und gib Arzney / uns armen
Sündern in disem Jamer-
thal / Amen.



Ein schöne Litaney zu dem Hochheiligen Sa- crament.

HErr erbarme dich unser.
Michriste erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOTT Vatter im Himmel / Erbar-
me dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt/

Gott Heiliger Geist /

Heilige Dreyfaltigkeit/

Du lebendiges Brodt so vom
Himmel gestigen/

Gott der du verborgen / und
unser Heyland bist/

Du reines Opfer/

Du Lamb ohne Mackel /

Erbarme dich unser.

D Gütiger Herr/ in deinem

Namen werden getröst/

die auß Grund ihres Her-

zens zu dir seuffzen/ der Du

umb die Welt Sünden wes-

gen / Dich gewürdiget hast/

von einer Jungfrauen gebo-

ren zu werden/ Amen.

Du aller reinister Tisch / Erbarme

dich unser/

Du Englische Speiß / Erbarme

dich unser.

Du

Du ewiges Opffer / Erbarme dich
unser.

Du Gedächtnus der Wundertha-
ten Gottes / Erbarme dich unser /

Du Figur der Substantz
deß ewigen Vatters / Du
bist ein Schein der Väterli-
chen Glorij / du bist das wah-
re Licht der Gerechtigkeit /
von welchem herfließt die Vile
deiner Gnaden.

Du überwesentliches Brodt /

Du verborgenes Manna /

Du Wort / das Fleisch ist wor-
den /

Du Heilige Hostia.

} Erbarm / etc.

D Heiliger aller Heiligen /
der Du der ganze Welt
angenemb bist / ein mächtiger
Mensch ein demütiger Gott /

dem nichts zuvergleichen ist/
mein Gott du Gott.

Du Kelch der Benedeyung.

Du fürtrefflich und Hochwür-
diges Sacrament.

Du Versöhn-Opffer für Le-
bendige und Todte.

Ein süsseste Mahlzeit / welcher
die H. Engel gegenwärtig
auffwarten.

Erbarne dich unser.

DIEU Christe / ein uner-
schöpflicher Brunnen / ein
Brunnen so das Menschliche
Herz erquickt / zu dir seuffze
ich / daß mich allein nach dir
dürste / und von dir du Sohn
Gottes / allein Ersättiget
werde.

Du Erquickung aller H. Seelen/
Erbarne dich unser.

Du

Du Wegzehrung aller in Gott
Sterbenden.
Unser Auferstehung.
Du Pfandt der zukünftigen
Glory. } Erbarme/te.

DIESEu sey uns gnädig / der
du unser Bruder und Ge-
sell bist / dich loben wir / dich
benedeyen wir / dich betten
wir an / dich loben wir von
ganken Herzen.

Du Lamb Gottes / der du hinweg
nimbst die Sünden der Welt /
Erbarme dich unser / Amen.

Gebett.

BEhüte uns HERR / vor un-
würdiger Empfahung
deines kostbarlichen Leibs
und Bluts / umb der Begier-
den

den willen die du gehabt hast/
 da du dieses Osterlamb mit
 deinen Jüngern zu essen be-
 gert hast / wir bitten Dich
 durch die höchste Demütig-
 keit / da du deinen Jüngern
 die Füß gewaschen / durch die
 inbrünstige Lieb / da Du dieß
 Hochheilige Sacrament ein-
 gesetzt / und uns auff dem Al-
 tar verlassen hast / durch die
 fünff Wunden dieses deines
 Heiligsten Leibs / so du von
 unserer Sünden wegen em-
 pfangen hast / behüte uns vor
 allem Ubel / und vor übertret-
 tung deiner Gebott / verleyhe
 uns dein Gnad / daß wir uns
 oft

oftt dieses heiligisten Sacra-
ments mögen theilhaftig
machen / mit wahrer Buß
und Beicht / unserer Sün-
den / auch mit Besserung un-
sers Lebens / auff das wir mit
dieser Himmeliſchen Speiß /
geſtärcket / hie zeitlich und
dort ewig / der Glory theil-
haftig werdē mögen / Amen.

Lob und Ehr ſey Gott dem
Sohn / Heyl / Krafft und
Benedeyung.

Gebenedeyet ſey ſein Menſch-
werdung / ſein Todt und ſein
Urſtand in Ewigkeit / Amen.

Vatter unſer / Begrüſſet ſeyſt du
Maria / Ich glaub in Gott.

Sole

Folgen schöne Gebett/
 so oft man das hochwürdige
 Sacrament auffhebt/zeiget/
 oder umbträgt.

Sihe das Brodt der
 Engel/ ist worden ein
 Speiß der Wanderinger / sihe
 die Geheimbnus über alle
 Geheimnussen / das Sacra-
 ment über alle Sacramen-
 ten/ das nicht zuergründen/
 und zuerforschen / sondern
 von den Glaubigen zu Ehren
 und anzubetten ist.

Warlich du bist ein vera
 borgner GOTT / und
 ver=

verbürgest dich unter diese Ge-
stalt des Brods / warlich du
bist der gütig Emanuel / der
du uns deinen H. Leib und
Blut gegenwärtig fürstel-
lest / und uns Pilgerer in die-
sem Elend / mit diesem süßen
Himmel-Brodt speisest und er-
quickest / ja darin Du alle
Glaubigē mit dir vereinigest.

Wir betten dich an / O
Herr Jesu Christe /
und benedeyen dich / der du
uns in diesem wunderbarli-
chen Sacrament / hast ein
stätte

stätte Gedächtnuß deines
 Leydens verlassen / und dar
 bey geben ein gewisses Pfand
 der künfftigen Glorij / und die
 Frucht / ja den Ursprung
 aller Gnaden / O HERR
 mache auß uns solche Kin
 der / daß wir von diser höchsten
 Geheimnus alle zugleich mit
 unser Mutter die H. Röm.
 Kirchen / einerley sprechen /
 wissen / und halten / Amen.

Ein anders Gebett.


 O armer Sünder und
 unwürdiger Christ /
 biege meine Knye / ge
 gen

gen meinen Herrn und Hey-
land/der mich erschaffen und
erlöset hat / der mein Erhal-
ten und Seeligmacher ist/der
auch das Leben/und die War-
heit selbst bleibt in Ewigkeit.
O warer Gott und Mensch
Jesu Christe / ich bette dich
hie gegenwärtig an / unge-
zweifelt/das dein lebendiges
Fleisch und Blut dein gebene-
dexter Leib und Seel sene hie
wesentlich und vollkomment-
lich / derohalben alle Glaubig-
en billich sambt mir / sollen
vor dir niederfallen/dein höch-
ste Lieb und Treu gegen uns
erzeigt / bekennen / und von
herzen dich darumb lieben
und

und loben / daß dahin ermahnen uns auch die treffliche Exempel / der heiligen drey Königen / S. Peters / des Cananeischen Weibleins / und der andern / welche uns angesehen deines schwachen sterblichen Leibs / da du auff Erden noch wandlest / doch sie gleich wohl mit aller Demut / Reuerenz und Andacht / dich anbeteten / ehreten / und öffentlich bekenneten : O wann ich dich auch recht anschauen / und also erkennen / lieben und loben kündte / wie so vil tausent H. Engel / mit aller Ehrerbietung dich hie frölich anschauen / recht erkennen / voll-

foll-

kommentlich lieben und loben / und über das in deinem Dienst nimmermehr verdrossen werde.

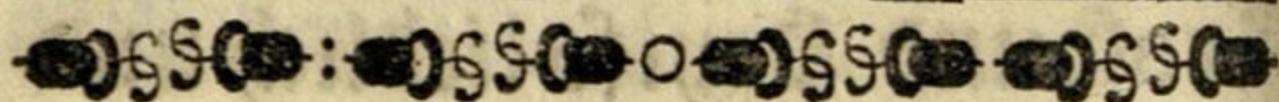
Gegrüßet seyest du Heyl der Welt / du ewiges Wort des Vatters / du wahres Opffer / ein lebendiger Leib / die ganze Gottheit / und das ewige Leben. **O** kostbarlicher Schatz: voll Freuden und Wohne aller reinen Herzen / **O** lebendige Speiß der Engel / **O** kostbarliches Himmel-Brod / **O** du ewiges Wort / so Fleisch für uns worden / und zu gleich **G**ott in einer Person blieben / wahrer **G**OTT und Mensch / und wunderbarlich
auff

auff dem Altar gesegnet / und
gewandelt / O gewisse Hoff-
nung und Heyl der Sünder /
O kräftige Arzney der Kran-
cken / O theures Kleinod der
Armen.

Gebenedeyet seystu O Herri
Jesu Christe / alle Crea-
turen sagen Dir Lob und
Danck / daß Du vom Himmel
herab auß lauter Liebe gestig-
gen bist / und hast deinen un-
schuldigen reinen Leib / am
Stammen deß H. Creuzes
für uns geopfert / bist von
den Todten erstanden / gen
Himmel gefahren / und hast
denselben Lebendigen und un-
sterblichen Leib / zu unserm
Trost

Trost und Heyl so lieblich und
freundtlich uns geschenckt /
auch zur Letzt uns zum Pfant
deiner höchsten Lieb / in disem
Sacrament gelassen / O du
Gottes Lamb / welches Du
trägst und hinweg nimmest
die Sünd der Welt / Erbar-
me dich über uns / verleyhe
uns Frid / tröste und speise
unsere Seelen / besonder aber
am Ende unsers Lebens / da-
mit wir im Leben und Ster-
ben / von dir und deiner Gna-
den nimmer geschyden wer-
den / der Du mit Gott dem
Vatter / und dem H. Geist /
lebest und regirest / von Welt
zu Welt in Ewigkeit / Amen.

Etliche



Etliche

Geistliche Übungen /
 von dem Allerheiligsten Sa-
 crament / vor, und nach
 der H. Communion.

I.

Verkbarkeiten / welche
 nach Lehr der Heiligen
 Väter / auß würdiger Nies-
 sung des Allerheiligsten Sa-
 craments entspringen. Disz
 Heilige Sacrament / Erstlich
 vergibt die vergessene Sünd.
 Zum andern / gibt stärck wi-
 der die künftige. Drittens /
 dāms

dämpffet die lasterhafftige
Anmuthungen. Vierdtens/
Mindert die Anfechtungen.
Fünfftens/ Reizet an zum
Gleiß der Andacht. Zum
sechsten/ Erleuchtet den Ver-
standt. Zum sibenden/ Zin-
det an den Willen. Zum ach-
ten/ stärcket die Hoffnung.
Zum neunten/ erfreuet das
Gewissen. Zum zehenden/
Machet uns theilhaftig der
Verdiensten Christi. Zum
ehfften/ gibt ein Versiche-
rung der ewigen Glory. Zum
D zwölff

zwölfften / Waffnet uns wi-
 der sichtbarliche und unsicht-
 barliche Feind. Zum dreyze-
 henden / Die letzte und höch-
 ste Nutzbarkeit stehet in dem /
 daß uns das Allerheiligste
 Sacrament / mit GOTT
 vereinige / einverleibt / und
 gleichsam Göttlich machet.

II.

Weil nun dieses Hochheil-
 ligste Sacrament der Seelen
 des Menschen so hoch er-
 sprießlich / muß ein rechte
 und beflissene Præparation /
 Dispo-

Disposition und Bereitung
vorher gehen / welche in fol-
genden Stücken beschehen
mag.

III.

Ein Übung oder Erweckung
eines wahren und lebendi-
gen Glaubens.

Ech glaube O Herr / das
Gott nichts unmög-
lich / darumb dann
glaube ich / daß das ewige
Wort / welches Fleisch wor-
den / das Brodt mit dem
Wort verändere in ein wah-
res Fleisch / und den Wein in
das wahre Blut / wiewol di-
ses dem Sinn und Verstandt

zu wider: Ich glaube / daß
 so bald der ordentliche Prie-
 ster die von dir eingesezte hei-
 lige Wörter ausspricht / Du
 Ewiger Gott und Mensch
 in dem allerheiligsten Sacra-
 ment zu gegen bist: Ich glau-
 be daß allda gegenwärtig
 dein Leib / dein Seel / dein
 Fleisch / dein Blut / eben du
 Gott / der du auß der Unbe-
 flechten Jungfrauen gebo-
 ren / am Stamm des heiligi-
 gen Creuz gehangen / sitzest
 zu der Rechten des ewigen
 Vatters mit deiner Gott-
 heit / mit deiner Menschheit.
 Diß und alles was von disem
 Allerheiligsten Sacrament

zu glauben / glaube ich festig-
 lich / befürdere O Herz die-
 sen meinen Glauben / und
 führe mich zu der ewigen
 Glückseligkeit / auff daß /
 was ich jetzt glaube / zu der
 Gerechtfertigung / und Prei-
 se zu meinem Heyl / alsdann
 in deinem Göttlichen Liecht /
 von Angesicht zu Angesicht
 ewig uns seelig sehen möge /
 Amen.

IV.

Ein Übung oder Erweckung
 wahre Buß und Demuth.

O Herz wie werd ich mich
 dann unterstehen diß
 H. Sacrament zuem-
 pfahen / der (die) ich in Sün-

den empfangen und geboren/
 von deinem Himmelfischen
 Vatter / durch den Tauff zu
 einem Kind auffgenommen /
 aber alsbald darauff zu ei-
 nem frembten Landt der
 Sünden und Schanden ver-
 lohren / mein Erbgut lieder-
 lich verschwendet / mit Hof-
 fart / deß Lebens / Begierlig-
 keit deß Fleisches und der Au-
 gen / und andern unzählbarn
 Lastern behafft / wie darff ich
 dann hinzu gehen / mit dem
 Mund anrühren / im Herzen
 empfangen / in ein so offter-
 mals befleckte Seel einlassen:
 velleicht O Heri / wirst Du zu
 mir kommen / und mich wie
 Ma-

Mariam Magdalenam empfangen und sprechen: Dir
 seynd deine Sünd verzeyhen:
 Jedoch O liebereicher Herr/
 gleich wie mich die begangene
 Sündt schmerzen / also mit
 deiner Gnad geholffen / setze
 ich mir für künfftige / bestän-
 diglich zu fliehen und zu men-
 den / nur O barmherzigister
 Vatter bitte ich dich durch di-
 sen aller süßesten Namen / ni-
 me widerumb zu Gnaden an
 den verlohrnen Sohn / lasse
 zu daß er einer auß den Tag-
 löhnern sey die in deinem
 Hauß überflüssig mit den
 Himmel Brodt gespeiset wer-
 den. Lasse zu O Vatter / daß

das Hündlein erquickt werde
 von den Brösamlein welche
 fallen von dem Tische deiner
 Kinder/welche mit dir in dem
 Himmel ewiglich Herrschen
 und Regieren.

V.

Übung und Erweckung der
 Hoffnung.

Wiewohl O gnädigster
 Vatter ich erkenne/
 daß ich Sünden voll/
 und der aller unwürdigist/
 nicht destoweniger lebe und
 erfrische ich mich mit dem le-
 bendigen Brunnen deiner
 grundlosen Väterlichen Gü-
 te / Milde und Barmherzig-
 keit / es haltet mich zwar ab
 mein

mein lasterhaftiges Gewissen / locket mich aber dein un-
ergründliche Liebe / ich weiß
O HERZ / daß vorzeiten Obe-
dion der beherbergte Archen
halber / welche ein Figur ge-
wesen dieses Sacraments /
reichlichen seyen erhalten /
das Salomon wegen deß er-
bauten Tempels von Gott
hoch begabet : das Mariæ
Leib / in welchem du empfan-
gen / von und mit dem heili-
gen Geist erfüllet. Ich weiß
auch daß Du keinen Sünder
nie verworffen / mit den Pu-
blicanen gessen / Mattheum
zu deinem Apostel gemacht /
Zachæum zu einem Kind Ab-
rahæ /

rahæ / ja zu einem Kind Gottes: Ich weiß endlich daß du auff die Welt kommen zu beruffen / nicht die Gerechten / sondern die Sünder: warum sollte ich dann auch nicht der Vergebung meiner Sünden getröstet seyn: mit diesem Trost und Hoffnung tritt ich zu dem H. Sacrament als ein Krancker zu der Arzney: ein Hungeriger und Durstiger zu dem Brodt und Brunn des Lebens / ein Schäfflein zum Hirten / damit O gütigster Herr Jesu Christe / deines Vatter Name geheiligt werde. Dein Reich komme in mein arme Seel / es geschehe
Dein

dein H Will/welcher ist unser
 Heiligmachung : Erquickte
 mich mit dem Brodt des
 Heyls : entlasse mich meiner
 Sünden / abwende von mir
 alle Anfechtungen und Ge-
 fahr / sehe nach alle Penn
 und verdienten Straff hie/
 und im andern Leben zeitlich
 und ewiglich / Amen.

VI.

Übung der Lieb.

Warum O mein Seel /
 brennest du nicht vor
 lauter Lieb in Gegen-
 wart deines Geliebsten : war-
 umb springst Du nicht auff
 vor Freuden / wann dein Er-
 schöpffer / Erlöser / Arzt /
 D 6 Hirt /

Hirt / Lehrer / Vatter / und
Herz Jesus Christus zu Dir
kombt / ziehre gar schön das
Schlaffkämmerlein deines Her-
zens : zünde an die Lucern
mit dem Del deiner schuldi-
gen Liebe / und gehe deinem
Bräutigamb entgegen / weist
du nicht mein Seel / daß
Er mit feuriger Liebe und
Inbrunst zu Dir komme / nur
allein darum / damit Er das
Heyl würcke in deinem Herz?
Erwidere Dich beynebens / O
mein Seel / daß Er für Dich
und dir zu Nutz geboren / auff
Erden gewandelt / gelitten
und gestorben / und daß Er
dich diser Allermächtigē Lieb-
Zeichen

Zeichen und Verdiensten wil
 theilhaftig machen. O HERZ/
 wie billich muß ich mich schä-
 men / wann mir fürkommen
 deine eyfferige und inbrün-
 stige Diener / welche mit höch-
 ster Reinigkeit Pietät und
 Andacht / mit wahrer Reu
 und Leyd / mit vilen vor-
 gangnen Buß-Wercken und
 vergossnen Zähren diß Heilige
 Sacrament empfangen / O
 HERR / verlasse mich nicht
 also gar in meiner Trucken-
 heit / und Unempfindlichkeit
 einer innerlichen geistlichen
 Lieb und Süßigkeit / sondern
 zünde mich an / daß ich dich
 mehr liebe als mich / und
 nichts

nichts mehr liebe als dich. O
 gütigster JESU/ du hast ge-
 sagt : wer mein Fleisch isset/
 und trincket mein Blut/ der
 bleibt in mir/ und Ich in ihm/
 verlenhe derohalben / daß ich
 O HER: JESU / in und bey
 Dir/ Du aber in und bey mir
 allezeit verbleiben und ver-
 harren mögest/ Amen.



EX HYMNO.

S. THOMÆ

AQUINATIS,

Von dem Allerheiligsten
 Sacrament/bey der Ele-
 vation zusprechen.

Wann

I.

Wann man die Heilige Hostia auffhebt.

DEgrüßet sey Obittern Todts
Erinerung/ O lebens Brod/
Du meiner Seel alle in das
Leben /

Ein Lust allein Du kanst ihr geben/

II.

Wann man das H. Blut
auffhebt.

IESU liebereicher Pelican/
Mit deinen Blut mich mache
rain /

Dessen Tröpflein die ganze Welt/
Vor Sündē und vor Straff erhalt.

III.

Bald nach der Elevation.

Iesum bedeckt ich jetzt muß sehen/
Nach was mich dürst, wan wird
es geschehen/ Daß

Dafß ich dich klar von Angesicht/
 O Jesu sehe zu Angesicht/ Amen.



Litaney

Von unser liebē Frauen
 umb ein seelges Ende.

Kyrie eleyson /
 Christe eleyson /
 Kyrie eleyson /
 Christe höre uns /
 Christe erhöre uns /
 Gott Vatter von Himmel / Er-
 barme dich unser.
 Gott Sohn Erlöser der Welt /
 Erbarme dich unser.
 Gott Heiliger Geist / Erbarme
 dich unser.
 Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger
 Gott Erbarme dich unser.
 Heilige Maria / Bitt für uns.

Hei-

Heilige Gottes Gebörerin/
 Heilige Jungfrau über alle
 Jungfrauen/
 Mutter Christi/
 Mutter der Göttlichen Gnade/
 Allerreiniste Mutter/
 Allerkeuscheste Mutter/
 Unbefleckte Mutter/
 O liebliche Mutter/
 Du wunderbarliche Mutter/
 Ein Mutter des Erschaffers/
 Du aller weiseste Jungfrau/
 Mutter unser Erlösers/
 Du ehrwürdigiste Jungfrau/
 Du lobwürdigiste Jungfrau/
 Du mächtige Jungfrau/
 Du gütige Jungfrau/
 Du getreue Jungfrau/
 Du Spiegel der Gerechtigkeit/
 Du Stul der Weisheit/
 Du Ursach unserer Freud/
 Du geistliches Gefäß/

Bitt für uns.

Du

Du ehrwürdiges Gefäß /
 Du sonderliches Gefäß aller
 Andacht /

Du geistliche Rosen /

Du Thurn Davids /

Du helffenbeiner Thurn /

Du guldenes Haus /

Du Arch des Bunds /

Du Thür des Himmels /

Du Morgenstern /

Du Stärckerin der Schwachē /

Du Zuflucht der Sünder /

Du Trösterin der Betrübten /

Du Helfferin der Christen /

Du Königin der Engel /

Du Königin der Patriarchen /

Du Königin der Propheten /

Du Königin der Aposteln /

Du Königin der Martyrer /

Du Königin der Beichtiger /

Du Königin der Jungfrauen /

Du Königin aller Heiligen /

Sitt für uns.

D Du

O Du Lamb Gottes / welches Du
hinnehmst die Sünd der Welt/
verschon unser **O** H^{er}z.

O du Lamb Gottes/welches du hin-
nehmst die Sünd der Welt / er-
höre uns **O** H^{er}z.

O Du Lamb Gottes / welches Du
hinnehmst die Sünd der Welt.
erbarme dich unser **O** H^{er}z.

**Folget der Schluß und die
Collect.**

Christe höre uns / Christe erhöre
uns. Ave Maria / 2c.

Unter deinen Schutz und
Schirm fliehen wir /
O Heilige Gebörerin
Gottes / verschmähe nicht un-
ser Gebett in unsern Nöthen /
sondern erlöse uns allezeit
von

von aller Gefährlichkeit / O du
glorwürdige und gebenedey-
te Jungfrau / unser Frau /
unser Mittlerin / unser Für-
sprecherin / verlöbne uns mit
deinem Sohn / befehle uns
deinen Sohn / stell uns für
deinem Sohn.

ʒ. Bitt für uns / O Heilige Gottes
Gebörerin.

ʒ. Daß wir würdig werden der
Verheißung Christi.

Gebett.

Wir bitten dich HERR /
giesse dein Gnad in
unsere Herzen / auff
daß wir / die da Christi deines
Sohns Menschwerdung / auf
deß Engels Verkündigung
erken-

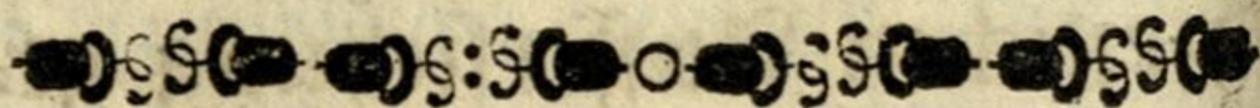
erkennet haben / durch sein
 Leyden und Creutz zu der
 herrlichen Auferstehung ge-
 bracht werden / durch densel-
 ben Christum unsern Herrn.
 V. Bitt für uns O Allerseeligster
 Joseph.

R. Auff daß wir der Verheißung
 Christi würdig werden.

Gebett.

Wir bitten dich O Herr /
 daß uns durch die
 Verdienst deß Bräu-
 tigams deiner Allerheiligsten
 Geböhrerin geholffen werde /
 damit was unser Vermögen
 nicht erhalten kan / uns das-
 selbig durch seine Fürbitt ge-
 schenckt werde / der du lebest
 und

und regierest in alle Ewigkeit/
Amen.



Ehren = Preys /

Zu der Allerseeligsten Jung-
frauen und Mutter Gottes
M A R I A.

I.

Du wie lang hab ich schon
begert /

M A R I A dich zu Loben:
Nicht zwar als wie du wirst vere-
ehrt /

Im hohen Himmel oben.

Diß wer umb sonst / mein geringe
Kunst /

Wirdt ander Harpffen hangen:
Und disen Reim mit gankem Ges-
müth /

Zieß in dem Herz anfangen.

2. Des

2.

Demütig sey von mir gegrüßt/
 Nimb gnädig an diß Brüsten:
 Von der so vil der Gnaden fließt/
 Was immer kan herfließen/
 Der Dich erwöhlt hat/und gewölt/
 An deinen Brüsten saugen/
 So schön Er ist/so schön Du bist/
 Er scheint Dir auß den Augen.

3.

Was in der Welt so manigfalt/
 Zierlich ist außgeflossen: (Gstalt/
 Wird in Vergleichung deiner
 Berwerffen und verstoffen/
 Die größte Krafft/den bösten Saft/
 Die fünff Essenß der Gaaben/
 Soll/ wie man sagt/ deß Herrn
 Magd/
 Durch auß empfangen haben.

4.

(Haupt/
 Zwölff Stern umb ihr Hochheiligs
 Rings weiß heroben schweben/
 Dann

Dann ihn allein ist es erlaubt/
 Dasselbig umbzugeben/
 Kein Schwerdt / kein Stab / kein
 Gewalt treibts ab/
 So steiff thuns hie verharzen/
 Sie liesse er der Himmel zween/
 Ja all mit einander fahren/

5.

Ihr ganze Freud und Burger Lust/
 Ist dises Gesicht anschauen:
 Den Mund / den Gott so oft gekust/
 Die Augen und Augbrauen /
 Gesalbte Hand / Leffzen vermenget/
 Mit Honig und mit Rosen/
 Delfliessent Red / die auffer geht/
 Ist über alles Liebrosen.

6.

Der Mond all Monat hat sein
 gnandts /
 Von seiner lieben Sonnen/
 Und weiters nit dan all sein Glantz/
 Quelt her auß diesem Bronnen/
 Hat

Hat er sein meists Liecht auffzöhrt/
heißts/

Sparmundus halt dar zwischen:
Bis wiederum die Sonne kompt/
Die muß die Fleck abwischen.

7.

Weit anders ist das Firmament/
Daf in MARKZA leuchtet/
Mon hat sein Anfang hat sein Endt/
Nur Tröpfsteins Weiß befeuchtet/
Du/ du Planet von Nazareth/
Du hohes Gestirn der deinen /
Du bist das Faß/ daa ohne maß/
Häuffig ohn Endt thut scheinen.

8.

Ganz Thonnen/ Sönen seind in dir
Ganz Million voll Thonnen/
O körtlich außersöltes Geschirz/
In Dir all Klarheit wohnen/
Wol inniglich und außerslich/
Hat Dich die Zier umbfangen:
Bist über all/ hoch Berg und Thal/
Von Libano aufgangen.

E

D Fürs

9.

O Fürsten Tochter / O wie schön /
 Gehnd deine Schritt ders zehlet /
 Was für ein Festtag wirdt begehē /
 Dem Du einmahl Vermählet /
 Dein Bräutigam wird bey dem
 Lamb /

Ein anders Reimlein frimmen /
 In lauter Freud und Süffigkeit /
 Gleich wie ein Meer Fisch schwimmen.

10.

Hör zu dem Reuschheit angenemb /
 Doch einer Espionß nachfragen :
 Die Töchter zu Jerusalem /
 Einhellig alle sagen / (auff /
 Und heben darauff / zween Finger:
 Daß unter allen Frommen /
 Niemand frey / die Schönste sey /
 Durchauß kein außgenommen.

11.

Ein Paradenß hat disen Ruhm /
 Ein Garten der beschloffen /

In

In dem ein wundersame Blum/
 Jesse/ JESUS entsprossen/
 Wans geliebt / muß jeyn / so Lieb
 was Fein /

Was löblich zubegehren /

Was seeliglich / was Adelich /
 Herbracht mit allen Ehren.

12.

MARZUM Lieb / Mariae Dich /
 Solt allerdings verschreiben /
 Die Morgen Graab glaub sicherlich /
 Wirdt keins Weegs außbleiben /
 Das Hochzeit Kleid ist schon bereith /
 Begehr die Farb auß allen /
 Das Himmelblau (gen Himmel
 schau /)

Solt Dir am besten gefallen.

13.

MARZA hat den besten Theyl /
 Wie geschriben steht / erwöhlet /
 MARZA Theyl / ist aller Heyl /
 Ders hat nicht wohl verfühlet /

E 2

Weil

Weil sie so gut/ und mehr als gut/
 Wie jeder muß bekennen:
 Thue ich mit fleiß im Ehrenpreyß/
 So oft ihren Namen nennen.

14.

Hilff uns O Thurn auß Helffenbein/
 In Diamant wohl gegründet/
 Und außgefuhrt mit Edlgestein/
 Wie seelig der dich findet/
 Hülf uns O Thron den Salomon/
 Mit feinem Gold bekleidet/
 Dem Du vergewist/ kein wunder ist/
 Daß ihm die Welt verleydet.

15.

(Gestalt/

Berwürff hiemit / der Menschen
 In Milch und Blut gewaschen/
 Die letztlich welck wirdt und veralt/
 Zu lauter Staub und Aschen/
 Besonders die/in falscher Blühe/
 Ihr Hübscheit nur erdichten/
 Ohn Kunst und Del/ nur Wasser
 gemähl /

Und darauff bald gar zu nichten.

16.

Würff und verdamb all Uppigkeit/
 Die niemandt wohl gelungen/
 Berippott der Welt all Eitelkeit/
 Von der so vill gesungen/
 Und was für Pfeil/ der Lieb in Eyl/
 Doch nicht von Himmel geschossen/
 Manchem das Herz auß bitterm
 Schmerk/
 Mit süßem Giffte abgestossen/

17.

Diß sey MARZA Dir vertraudt/
 Von Tag zu Tag der Jahren/
 Der dir vertraut/hat wol gebaut/
 Sodales diß erfahren/
 In letzter Noth und bitterm Todt/
 Bitt/thue mich nicht verwerffen/
 Erzeig dein Macht / vertreib die
 Nacht/
 Wirds jeder wohl bederffen /

18.

Wan die Kranckheit wird zu schwär
 E 3 Das

Das ichs nicht mehr kan leyden/
 Soll mir den Faden nimmermehr/
 Der selben ein abschneiden/
 Dein schöne Hand/dein milde Hand
 Weil sie die Stundt abgeloffen/
 Schneid oder halt gleich wie es Dir
 gfalt /

Sonst ist es auß mit hoffen.

19.

(brint/

Wann bey dem Beth die Kerzen
 Die Augen nimmer wachen/
 Vom Leib der kalte Todtschweiß
 rindt /

Die Beiner jekt schon krachen/
 Dein schöne Hand/dein milde Hand
 O Jungfrau aufferkohrn /
 Schneid oder halt / gleich wie es
 Dir gfalt /

Sonst ist es als verlohren.

20.

Wann nun geschwächt seynd all
 fünff Sinn/

Die

Die umstehendt Noth wird sagen:
 Jetzt hat ers gar jetzt ist er hin/
 Man merckt kein Pulsß mehr schla-

gen/ (Hand/
 Dein schöne Hand / dein milde

O Mutter meines Lebens:
 Schneid oder halt / gleich wie es

dir gfalt/
 Sonst ist alles vergebens.

Ein schönes Gebett zu der
 heiligen wunderbarlichsten
 Mutter Gottes.

Du Tochter des ewigen
 Vatters / O Du wun-
 derbarlichste Mutter
 des Außerwöhlten ewigen
 Sohns / O Du allerliebste Ge-
 mahlin des Heiligen Geistes /
 O Du klarer Ursprung des le-

bendigen Brunnens / O du
edles und höchstes Werck der
heiligen Dreyfaltigkeit / O du
frölicher Wohn aller Himli-
scher Zier / O Du demütige /
wunderbarliche Mutter der
Barmherzigkeit / O Du star-
cke Zuversicht aller Zweiffle-
ten / O Du weise Fürspreche-
rin der Armen / O Du reiche /
milde Beherbergerin der
Elendē / O Du gewaltige Er-
löserin der traurigen und bes-
trübten Herzen / O MA-
RIA du Mütterlich betrüb-
tes Herz / laß mich grossen
Sünder / deß elenden / kläg-
lichen Scheidens deines lieb-
sten Sohns Jesu Christi /

geniessen im leben und sterben / und sonderlich an meinen letzten End / so Seel und Leib von einander schydet / erwirb mir auch wo ich hie / durch tödliche Sünd / mich von Gott geschyden hätte / daß ich das / vor meinem End warhafftiglich bereue / beicht und büsse / daß ich ewiglich von deinem lieben Sohn / und dir O wunderbarliche Mutter Gottes nimmermehr geschyden werde / verleyhe mir auch das ich allzeit in deinem und deines liebsten Kinds willen und Wolgefallen lebe und sterbe / hie und dort ewiglich / Amen.

Litaney

Für die Christglaubige
Abgestorbene.

Erbarmet euch meiner/
Erbarmet euch meiner/
 auff's wenigst ihr Dmei-
 ne Freund/dann die Hand deß
HErn hat mich getroffen.

Warumb verfolgt ihr
 mich / gleich wie **G**ott / und
 ersättiget euch mit meinem
 Fleisch / Job. 19.

Vrie eleyson/
Christe eleyson/
Kyrie eleyson/
Christe höre uns /
Christe erhöre uns.

Gott Vatter von Himmel /
Er

Erbarne dich aller Christgläubigen Abgestorbenen.

O Gott Sohn Erlöser der Welt/
Erbarne dich aller/2c.

O Gott heiliger Geist / Erbarne dich aller Christgläubigen Abgestorbenen.

O Heilige Dreyfaltigkeit/eineiniger Gott/ Erbarne dich aller Christgläubigen Abgestorbenen.

Heilige Maria/ Bitt für alle Christgläubige Abgestorbenen.

Heilige Mutter Gottes/ bitt für/2c.

Heilige Jungfrau über alle Jungfrauen/ bitt für alle/2c.

Heiliger Michael/ bitte für alle/2c.

Alle H. Engel und Erz = Engel/ bittet für alle/2c.

H. Johannes der Tauffer/ bitte/2c.

H. Petre/ bitte für alle/2c.

H. Paule/ bitte für alle/2c.

H. Johannes bitte für alle/2c.

Alle

Alle H. Aposteln und Evangelisten/
bittet für alle/2c.

H. Stephan/ bitte für alle/2c.

H. Lorenz/ bitte für alle/2c.

Alle H. Martyrer/ bittet für alle/2c.

H. Gregori/ bitte für alle/2c.

H. Ambrosi/ bitte für alle/2c.

Alle Heilige Bischöff und Reichtiger
bittet für alle/2c.

H. Maria Magdalena/ bitte für/2c.

H. Catharina/ bitte für alle/2c.

H. Christina/ bitte für alle/2c.

H. Barbara/ bitte für alle/2c.

Alle H. Jungfauen und Wittiben/
bittet für alle/2c.

Alle Heilige und Heiligin/ bittet/2c.

Sey gnädig/ verschone ihr D. H. Erz.

Sey gnädig/ erhöre sie D. H. Erz.

Von allem Ubel/ Erlöse sie D. H. Erz.

Von deinem Zorn / Erlöse sie D.
H. Erz.

Von Gewalt des Teuffels / Er-
löse sie D. H. Erz. Von

Von dem flammenden Feuer /
Von der gegend des Schattens
des Todts.

Durch dein Unbefleckte Em-
pfangnuß.

Durch dein Geburt / (men /

Durch deinen aller-süßesten Na-

Durch die größe und menge dei-
ner Barmherzigkeit.

Durch dein bitter Leyden und
Sterben /

Durch deine Heilige Wunden /

Durch dein kostbarliches Blut /

Durch deinē schmählichen Todt /

durch welchen Du unsern
Todt zerstörest /

Wir Sünder / Dich bitten wir er-
höre uns.

Der Du Magdalenam von Sün-
den lödig gesprochen / und den
Schächer am Creuz erhöret /
Dich bitten wir / erhöre uns.

Der

Erlebe sie D S Ger.

Der du auß Gnaden die Auf-
 serwöhlten Seelig machest /
 Damit du unsere Eltern / Be-
 freundte und Wolthäter / von
 aller Pein erlödigest /
 Damit du alle Christglaubige
 Abgestorbene von der ewigen
 Verdammuß behüten wöllest.
 Damit ihre Begierden erfüllt
 werden /
 Damit ihnen die scheinende
 Schar der Engel entgegen
 kommen /
 Damit ihnen der Patriarchen
 und Propheten Versamb-
 lung entgegen komme /
 Damit sie der gloriwürdige
 Chor der Apostel an und
 auffnehme /
 Damit sie daßzierliche Kriegs-
 heer der H. H. Martyrer
 umbebe /

Dich bitten wir / erhöre uns.

Da

Damit sie der H. H. Beichti-
 gern Noth führe und leite/
 Damit sie die schöne Ordnung
 der Jungfrauen begleite/
 Damit sie zu ihrem Schöpffer/
 welcher sie von und auß der
 Erden gemacht / widerumb
 gelangen mögen/
 Damit ihnen O IESU dein mil-
 des Angesicht am letzten Ge-
 richt erzeiget werde/
 Damit Du O IESU / sie in Ge-
 meinschaft deiner Heiligen/
 zu deiner Rechten auffneh-
 mest /
 Du Sohn Gottes / ein Brunn
 der Gütigkeit/
 Du König ein Ehr und Forcht/
 würdigen Majestät/
 Der du hast die Schliffel des
 Lebens und des Todts/

Dich bitten wir/erhöre uns.

O du

D Du Lamb Gottes / welches Du hinweg nimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die Ruhe.

D du Lamb Gottes / welches du hinwegnimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die Ruhe.

D du Lamb Gottes / welches du hinwegnimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die ewige Ruhe.

Kyrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson Vatter unser.

V. **D** **H**Erz / verleyhe ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

V. **H**Erz erhöre mein Gebett.

R. Und mein Geschrey lasse zu Dir kommen.

Lasset

Lasset uns betten.

S Erschöpffer und einig
 Erlöser aller Christ-
 gläubigen / verlenhe
 allen Seelen deiner verstorbe-
 nen Dienern und Dienerin
 Verzeihung aller Sünden /
 damit sie den Ablaß / welchen
 sie allzeit gewünscht / durch
 Fürbitt erhalten mögen /
 Amen.

Hymnus oder Lob-Gesang
 der H. Barbara.

S Anct Barbara Du Jung-
 frau zart /
 Beständig in Marter hart /
 Deß Paradenß roth Röselein /
 Der Keuschheit Lilien gar fein /
 Gank schön an Seel und Leib zus-
 gleich /

Gank

Ganz mit dem Bruñ der liebe reich/
 Die Süß die Mildt/die Gütigkeit/
 Ein Gefaß der Jugendt allezeit/
 Begrüst sey frey von aller Sünd/
 Der Bräutigam ruft/ lauff ge-
 schwind /

O Schöne kom/ kom liebe mein/
 Setz auff des Himmels Kränzelein/
 Schön bist Du wie die liebe Sonn/
 Schön bist Du wie schön der Voll-
 mond /

Mit Lob-Gesang im gehest nach/
 Erfrischet mit des Lebens-Bach/
 Begrüst sey voll der Seeligkeit/
 Mit deinem Bräutigam bereit/
 Bey der Himmelschen Hochzeit/
 Zu Frolocken in Ewigkeit /
 Begrüst sey Perlein glanzend
 schön /

Wol eingelegt in Jesu Cron/
 Uns springe bey in unser Noth/
 In unserm Leben in unserm Todt.
 v. Mit

V. Mit deiner Zierde und Schönheit.

R. Fange an/ fahre glücklich forth/
und Herrsche.

Last uns betten.

Du Heilige/Edle Jung-
frau St. Barbara/Du
glorwürdigste Marty-
rin / Du schöneste Paradenß
Rosen/ Du Lilien der Keusch-
heit/erwirbe mir von Gott/
daß ich an meinem letzten
Endt mit dem Sacrament
deß allerheiligsten Leibs und
Bluts Christi / und mit der
heiligen Delung heylsamlich
bewahret/vor allem Ubel be-
schützt / und zum Hünelischen
Reich geführt werde/Amen.

Ein

Gebett umb ein seeliges End.

Gott ein Heyland aller Lebendigen / der Du den Todt des Sünders nicht begehrest / noch weniger im verderben der Sterbenden Dich erfreuest / sonder vil mehr wilst / daß sie sich bekehren und leben. Ich bitte dich O aller gnädigster Gott / Du wöllest mir armen elendē Sünders / Verzeihung meiner Sündē / Barmherziglich verleyhen / und Gnad ertheilen / dieselbige schmerzlich zubeweinen / und hinfuro nimmermehr widerumb zubegehen:

begehen : Und wann mein
 letztes Stündlein kommen
 wirdt / mich von allen mei-
 nen Sünden reinigen / auff
 daß mich dein heiliger Engel
 an und auffnehme / und füh-
 re in die ewige Freud und
 Seeligkeit / Amen.

Ein Gebett zu dem H. Schutz-Engel.

Mein heiliger Schutz-
 Engel / dieweil ich Dir
 von GOTT herab befohlen
 bin / so erleuchte mich heut /
 regiere und beschütze mich
 vor allem Vbel / unter dei-
 ne

ne Flügel O heiliger Schutz-
Engel befehle ich mich / füh-
re mich blinden / unterwei-
se mich unwissenden / stär-
cke mich schwachen und
francken / beschütze mich ar-
men Waisen / leite mich ir-
renden / treibe an mich fau-
len Knecht : wecke mich auff
von dem bösen Schlaß der
Sünden / hilf mir forth
in allen meinen Wegen und
Stegen / in meinem letz-
ten Todtenkämpff stehe mir
bey / damit ich nach diesem
sterbe

sterblichen Leben / zu ewiger
Englischen Gesellschaft mit
Freuden gelange /
Amen.

Alles zu Lob und Ehr
des Hochheiligē Fron-
leichnam

CHRISTI JESU
Des
Gekreuzigten.

ENDE.

1840

1841

1842

1843

1844

1845

1846

1847

1848

1849

1850

1851

1852

1853

1854

1855

1856

1857

1858

